



Ein neues Rosenreich ist entstanden! Die alten starken Bauernrosen, die wilden Rosenbüsche der Heimat und Fremde sind die Stammeseltern ganz neuer Rosengeschlechter, die nur die Tugenden ihrer Voreltern geerbt haben: Blütenreichtum in vorher nie geahnter Art und Fülle, Schönheit der Form, Widerstandskraft gegen alle Rosenkrankheiten und Bereitwilligkeit, unter den ungünstigsten äußeren Umständen zu blühen. Sie wollen nichts weiter, als gepflanzt werden — und überleben den Pflanzler. (Rankrose „Perle von Britz“, im Vordergrund: Zwergfächerzypresse Moltkia und rechts veredelte Waldsalbei.)